


<p>Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen</p> <p>BAB A 1 / Abschnitt 50 / Station: 8.390 – 9.390</p>
<p>BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78</p>
<p>PROJIS-Nr.:</p>

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Unterlage 9.3 Maßnahmenblätter -

Deckblatt zur Unterlage
9.3 vom 22.10.2019

<p>Entwurfsaufstellung</p> <p>Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Osnabrück</p> <p>Mercatorstraße 11 49080 Osnabrück</p>	<p>Entwurfsaufstellung</p> <div>  <div> <p>Landkreis Vechta</p> <p>Der Landrat</p> <p>Amt für Umwelt und Tiefbau Ravensberger Straße 20, 49377 Vechta</p> </div> </div>
--	---

<p>Aufgestellt:</p> <p>Osnabrück, den 22.10.2019 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Osnabrück</p> <p>Im Auftrage: gez. Dr.-Ing. Engelmann</p>	<p>Deckblatt zur Unterlage 9.3 vom 22.10.2019</p>
<div>  <div> <p>Die Autobahn Westfalen</p> </div> </div> <p>Außenstelle Osnabrück Winkelhausenstraße 22 49090 Osnabrück</p>	<p>Aufgestellt:</p> <p>Osnabrück, den 28.05.2021 Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück</p> <p>Im Auftrage: gez. Altevogt</p>

MASSNAHMENVERZEICHNIS

1	Vermeidungsmaßnahmen	1
2	Gestaltungsmaßnahmen	23
3	Ausgleichsmaßnahmen	30

1 Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.1 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz des Bodens		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme Im trassennahen Bereich (gesamte Baustrecke)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt Bo 1 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baukörper (Straßenböschungen usw.), (Rand-)Bereiche angrenzender Nutzungen: Wald, Acker, Ruderalfluren		
Zielkonzeption der Maßnahme Minimierung des Eingriffs in den Boden, Bodenschutz, Erhalt von Bodenfunktionen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo 1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.1 V
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zum Schutz des Bodens werden im Baufeld und Arbeitsstreifen folgende Schutzmaßnahmen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Abschieben des Oberbodens im Bereich der Arbeitsstreifen und der Materiallagerplätze, Zwischenlagerung des Oberbodens in Mieten entsprechend DIN 18915 und 18300 sowie Zwischenbegrünung bis zur Wiederverwendung zur Erhaltung des natürlichen Bodengefüges. • Bei Bodenverdichtung Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes durch Tiefenlockerung, Andeckung mit Oberboden nach Beendigung der Bauarbeiten, Ansaat von Leguminosen, Grasansaat etc. 		
Gesamtumfang der Maßnahme:		gesamtes Baufeld
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten Das Abschieben des Oberbodens ist zu Beginn der Straßenbauarbeiten und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes am Ende der Straßenbauarbeiten zu realisieren.		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	1.1 V
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die fach- und zeitgerechte Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahme wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung kontrolliert (vgl. Maßnahme 1.7 V).		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt										
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.2 V_{ART}								
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitenregelung (Baufeldräumung)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme								
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2										
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld inkl. Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen										
Begründung der Maßnahme										
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt <table> <tr> <td>B 1.5</td> <td>Verlust eines Fledermauslebensraumes mit hoher Bedeutung</td> </tr> <tr> <td>B 1.6</td> <td>Verlust von Flugrouten für Fledermäuse mit hoher Bedeutung</td> </tr> <tr> <td>B 1.7</td> <td>Verlust potenzieller Quartierbäume für Fledermäuse</td> </tr> <tr> <td>B 1.8</td> <td>Inanspruchnahme eines potenziellen Quartiers von gebäudebewohnenden Fledermäusen im Brückenbauwerk</td> </tr> </table>			B 1.5	Verlust eines Fledermauslebensraumes mit hoher Bedeutung	B 1.6	Verlust von Flugrouten für Fledermäuse mit hoher Bedeutung	B 1.7	Verlust potenzieller Quartierbäume für Fledermäuse	B 1.8	Inanspruchnahme eines potenziellen Quartiers von gebäudebewohnenden Fledermäusen im Brückenbauwerk
B 1.5	Verlust eines Fledermauslebensraumes mit hoher Bedeutung									
B 1.6	Verlust von Flugrouten für Fledermäuse mit hoher Bedeutung									
B 1.7	Verlust potenzieller Quartierbäume für Fledermäuse									
B 1.8	Inanspruchnahme eines potenziellen Quartiers von gebäudebewohnenden Fledermäusen im Brückenbauwerk									
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Diverse Biotopstrukturen für Brutvögel der Wälder und Gebüsche und potenzielle Tages-/ Winterquartiere von Fledermäusen										
Zielkonzeption der Maßnahme Allgemeiner Arten- und Biotopschutz gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 und 3 BNatSchG sowie spezieller Artenschutz zur Vermeidung einer baubedingten Verletzung oder Tötung von Individuen der o. g. Tiergruppen und Arten, artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme										
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 1.4 - B 1.8 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:										

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.2 V_{ART}
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Maßnahme erweitert das gesetzliche Verbot zur Beseitigung von Gehölzen im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September (§ 39 Abs. 5 BNatSchG) auf die gesamte Bau-feldräumung.</p> <p>Zum Schutz von Brutvögeln sind Bau-feldfreiräumungen während der Brutzeit zu vermei-den (artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme). Die gesetzliche Vorgabe des Rodens und Zurückschneidens von Gehölzen (§ 39 BNatSchG) wird somit zum Schutz von Boden-brütern auf die gesamte <u>Bau-feldräumung</u> ausgeweitet. Diese erfolgt nach Möglichkeit im Zeitraum von <u>01.10. bis Ende Februar</u>. Bei unvermeidbaren Abweichungen erfolgt eine vor-herige Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden.</p> <p>Zwischen Bau-feldfreiräumung und Baubeginn sind ggf. Vergrämuungsmaßnahmen durchzu-führen, um ein Brüten von Vögeln im Baustellenbereich zu verhindern.</p> <p>Zum Schutz der Artengruppe der Fledermäuse erfolgt eine Bau-feldräumung (Rodung der Bäume) außerhalb der Wochenstubenzeit zwischen dem <u>01.03. und frühestens Mitte Okto-ber</u> eines Jahres. Vor Bau-feldräumung (Rodung der Bäume) ist die Freigabe durch einen Fachkundigen erforderlich.</p> <p>Die Kontrolle potenzieller Quartierbäume sowie die Kontrolle des vorhandenen Brücken-bauwerks vor Abriss erfolgt über die gesonderte Maßnahme 1.3 V_{ART}.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		–
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.2 V_{ART}						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die fach- und zeitgerechte Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahme wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung kontrolliert (vgl. Maßnahme 1.7 V).								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.3 V_{ART}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle potenzieller Fledermausquartiere vor Baubeginn		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme Eiche mit Stammdurchmesser 0,9 m in der nordwestlichen Ecke des westlichen Anschlusses; vorhandenes Brückenbauwerk Riester Damm; Baumbestände mit Eignung als Fledermausquartier im Vorhabensbereich.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.7 Verlust potenzieller Quartierbäume für Fledermäuse B 1.8 Inanspruchnahme eines potenziellen Quartiers von gebäudebewohnenden Fledermäusen im Brückenbauwerk Potenzielle Betroffenheit von Fledermäusen: im Rahmen des Baubetriebs kann es bei der Baumfällung zu Tötungen und Zerstörungen von besetzten Fledermausquartieren kommen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Strukturen mit Eignung als Fledermausquartier: Baum mit Stammdurchmesser 90 cm und Blitzeinschlag, das Überführungsbauwerk Riester Damm sowie weitere Bäume ab einem Stammdurchmesser von 0,30 m.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.3 V_{ART}
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Fledermäusen, Vermeidung einer baubedingten Verletzung oder Tötung von Fledermäusen bei Baumfällungen und Abrissarbeiten. Vermeidung von artenschutzrechtlichen Konflikten mit § 44 BNatSchG und Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft gemäß § 15 BNatSchG, allgemeiner Arten- und Biotopschutz (§ 39 BNatSchG).		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 1.7, B 1.8 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Vor dem Abriss ist das Überführungsbauwerk Riester Damm hinsichtlich des Quartierpotenzials für Fledermäuse und einen möglichen Besatz durch Fachkundige zu überprüfen. Die im Rahmen der Kartierung als potenzieller Quartierbaum identifizierte Eiche im Baufeld sowie sämtliche weitere zu fällende Bäume im Zuge der Baufeldräumung ab einem Stammdurchmesser von 0,30 m sind vor Fällung auf einen möglichen Besatz durch Fledermäuse zu prüfen. Nur wenn zweifelsfrei feststeht, dass die potenziellen Quartiere nicht besetzt sind, werden sie bis zur Fällung verschlossen. Gefundene Tiere werden gesichert und fachgerecht umgesetzt. Die Maßnahme wird nur durch bzw. in Begleitung art- und sachkundiger Fachleute durchgeführt. Bei besetzten Quartieren oder wenn Zweifel hinsichtlich des Besatzes nicht vollständig ausgeräumt werden können, sind weitere Maßnahmen wie z. B. die Installation eines Einwege-Ausganges erforderlich. Dieser ermöglicht ein Ausfliegen von Tieren, während eine Wiederbesiedlung verhindert wird. Eine erneute Kontrolle des Besatzes ist zur Absicherung vor der Quartierbeseitigung durchzuführen. Eine solche Maßnahme ist nach der Wochenstubenzeit und vor der tiefen Winterlethargie (frühestens ab Mitte Oktober / Anfang November) durchzuführen.		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.3 V_{ART}						
<p>Sofern sich über den bekannten Quartierbaum hinaus Hinweise auf Quartierfunktionen ergeben, werden in angrenzenden Bereichen entsprechend der Maßnahme 3.4 A_{CEF} Ersatzquartiere angebracht. Art und Anzahl der erforderlichen Ersatzquartiere richten sich nach den Quartierfunktionen und sind daher erst auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse festzulegen.</p> <p>Ergeben sich keine Hinweise auf Quartierfunktionen, besteht kein weiterer Maßnahmenbedarf.</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		52 Bäume Brückenbauwerk (Riester Damm)						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die fach- und zeitgerechte Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahme wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung kontrolliert (vgl. Maßnahme 1.7 V).								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Maßnahme ist bei der Ausführungsplanung des Straßenbaus und der Zeitplanung von Gehölzfällungen und Abrissarbeiten zu berücksichtigen.								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.4 V_{ART}
Bezeichnung der Maßnahme Begrenzung des Baufeldes (Schutzzaun)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke im Bereich schutzwürdiger Biotopstrukturen		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.1 Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufen III – V B 1.5 Verlust eines Fledermauslebensraumes mit hoher Bedeutung B 1.6 Verlust von Flugrouten für Fledermäuse mit hoher Bedeutung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Hochwertige Biotopstrukturen, Flächen mit besonderen faunistischen Funktionen, Lebensräume planungsrelevanter Arten, Gehölzbestände		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft gemäß § 15 BNatSchG, Vermeidung von artenschutzrechtlichen Konflikten mit § 44 BNatSchG und allgemeiner Arten- und Biotopschutz (§ 39 BNatSchG)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 1.1, B 1.4, B 1.5, B 1.6 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.4 V_{ART}						
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:								
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Zur Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft gemäß § 15 BNatSchG und für den allgemeinen Arten- und Biotopschutz (§ 39 BNatSchG) ist eine Begrenzung des Baufeldes vorgesehen.</p> <p>Zum Schutz hochwertiger Biotopstrukturen – in diesem Fall überwiegend Wälder und straßenbegleitende Gehölze – sind in diesen Bereichen Schutzzäune für die Dauer der Bauzeit vorgesehen. Damit wird die baubedingte Inanspruchnahme auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Tabuflächen sind Flächen, die im Rahmen der Bauausführung nicht in Anspruch genommen werden dürfen. Der Schutz des nördlich an den Riester Damm angrenzenden Gehölzbestandes stellt eine artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme dar, da er die Funktion einer bedeutenden Fledermausleitstruktur besitzt.</p> <p>Die Flächen werden durch Einzäunung und deutliche Kennzeichnung der Abgrenzung entsprechend RAS-LP 4 („Richtlinie für die Anlage von Straßen“, FGSV, 1999) geschützt.</p> <p>Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden die Zäune entfernt.</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		2.590 m						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	1.4 V_{ART}
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die fach- und zeitgerechte Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahme wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung kontrolliert. Schäden an den Schutzvorrichtungen werden umgehend behoben (vgl. Maßnahme 1.7 V).		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Werden baubedingt zusätzliche Flächeninanspruchnahmen erforderlich, kann sich aufgrund zusätzlicher Konflikte auch ein zusätzlicher Maßnahmenbedarf bezüglich der Schutzmaßnahmen und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ergeben. Dies ist dann jeweils mit der zuständigen Naturschutzbehörde abzustimmen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.5 V
Bezeichnung der Maßnahme Einzelbaumschutz		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt Baubedingte Beeinträchtigung von Einzelbäumen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Einzelbäume		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Bäumen, Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen von Bäumen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Beeinträchtigung von Einzelbäumen <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.						
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	1.5 V						
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:								
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Für die durch die Bautätigkeit gefährdeten Einzelbäume werden während der Baumaßnahme Schutzmaßnahmen gemäß RAS-LP 4 („Richtlinie für die Anlage von Straßen“, FGSV, 1999) durchgeführt. Die Maßnahme umfasst damit u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bäume werden im Bereich der Kronentraufe durch einen Zaun geschützt. Ist dies aus bautechnischen Gründen nicht möglich, wird der Stamm mittels eines Stammschutzes abgesichert. • Ist das Befahren im Wurzelbereich unbedingt erforderlich, wird dieser gegen Bodenverdichtungen geschützt. • Schäden werden zu Lasten des Verursachers umgehend baumpflegerisch behandelt. <p>Die in der RAS-LP 4 („Richtlinie für die Anlage von Straßen“, FGSV, 1999) darüber hinaus aufgeführten Schutzmaßnahmen werden vollständig im Rahmen der Ausführung beachtet.</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		7 St.						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Die fach- und zeitgerechte Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahme wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung kontrolliert (vgl. Maßnahme 1.7 V). Schäden an den Schutzvorrichtungen werden umgehend behoben. Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgt eine vollständige und fachgerechte Entfernung der Schutzeinrichtungen.</p>								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	1.6 V
Bezeichnung der Maßnahme Kronenrückschnitt der an das Baufeld angrenzenden Gehölze		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1		
Lage der Maßnahme Gehölzbestand entlang der Nordseite des Riester Damms		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt baubedingt mögliche Beeinträchtigung der Baumkronen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Vorhandene Gehölzreihe nördlich des Riester Damms		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz des Baumbestandes nördlich des Riester Damms durch bauzeitliche Beschädigungen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:		baubedingt mögliche Beeinträchtigung der Baumkronen
<input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:		
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	1.6 V
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Vor Beginn der Bautätigkeit sind die Äste baufeldnaher Bäume, die in das Lichtraumprofil des Baufeldes ragen, durch eine Fachfirma des Garten- und Landschaftsbaus einzukürzen bzw. zu entfernen. Die Kronen sind gem. ZTV Baumpflege so zu schneiden, dass eine Beeinträchtigung durch die angrenzenden Bautätigkeiten vermieden werden.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		570 m
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Die fach- und zeitgerechte Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahme wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung kontrolliert (vgl. Maßnahme 1.7 V).</p>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Die Maßnahme ist bei der Ausführungsplanung und der Zeitplanung zu berücksichtigen.</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.7 V
Bezeichnung der Maßnahme Umweltbaubegleitung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt Potenzielle Beeinträchtigungen der Umweltmedien (Boden, Wasser, Luft), der Vegetation, der Fauna und ihre Lebensgemeinschaften im Zuge der Baudurchführung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Die Umweltbaubegleitung (UBB) stellt sicher, dass die vorgesehenen landschaftspflegerischen Maßnahmen fachgerecht und rechtzeitig umgesetzt werden. Dies gilt insbesondere für naturschutzrechtliche Anforderungen, die sich aus dem Artenschutz ergeben. Darüber hinaus dient die Umweltbaubegleitung der Berücksichtigung allgemeiner umweltrechtlicher Vorschriften.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: sämtliche Konflikte <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.7 V						
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:								
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Der Umfang der Leistungen, die der Umweltbaubegleitung zuzuordnen sind, sind im Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB B 6.50 Mustertexte für Leistungen der örtlichen Bauüberwachung, ergänzende Teilleistungen Abschnitt c) aufgeführt.</p> <p>Leistungen der Umweltbaubegleitung (UBB) werden im Wesentlichen begleitend zur Bauüberwachung und zur Bauoberleitung erbracht. Eine Auflistung der Leistungen einer UBB enthalten die „Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau“ (ELA) des BMVBS (FGSV 2013). In der Tab. 2-1 der ELA sind die wesentlichen Aufgaben der Umweltbaubegleitung zusammengestellt.</p> <p>Die Umweltbaubegleitung wird durch eine für diese Aufgabe fachlich qualifizierte Person wahrgenommen.</p> <p>Besondere Schwerpunkte für die UBB ergeben sich beim vorliegenden Projekt wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachliche Prüfung der Ausführungsunterlagen und Beratung bei der Vergabe • Sicherstellung der Einhaltung des Baufeldes bzw. der Bautabuflächen bereits im Zuge der Baufeldfreimachung • Sicherstellung der fachgerechten Umsetzung von artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen • Sicherstellung der rechtzeitigen Umsetzung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen 								
Gesamtumfang der Maßnahme:		-						
Zielbiotop:	-	Ausgangsbiotop: -						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.7 V
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Fortlaufende Dokumentation im UBB-Bautagebuch		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Beteiligung der Umweltbaubegleitung bereits bei der Ausführungsplanung des Straßenbaus.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.8 V
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle auf Hirschkäfervorkommen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1		
Lage der Maßnahme Waldränder im Bereich der Anschlussstelle / des Baukörpers		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt Potenzielle Beeinträchtigungen von Hirschkäfern im Zuge der Baudurchführung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Waldränder; tlw. mit Eichenbestand		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz potenziell vorkommender Hirschkäferpopulationen, Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:		Potenzielle Beeinträchtigungen von Hirschkäfern im Zuge der Baudurchführung

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 1.8 V
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Lebende Bäume sind gewöhnlich keine Brutstätten des Hirschkäfers. Denkbar ist ein potenzielles Vorkommen bei absterbenden oder bereits abgestorbenen Bäumen. Diese sind aufgrund der Verkehrssicherungspflicht entlang von der A 1 bzw. des Riester Damms jedoch nicht zu erwarten. Ein Vorkommen von Hirschkäfern im Bereich von Stubben und großvolumigem liegenden Totholz im Bereich der Waldränder an der zukünftigen Anschlussstelle kann nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Im Zuge der Baufeldräumung wird aus Gründen der Vorsorge geprüft, ob und in welchem Umfang Brutstätten und / oder Nahrungshabitate („Saftbäume“) des Hirschkäfers betroffen sind. Sollte ein Vorkommen festgestellt werden, werden Maßnahmen ergriffen, die beispielsweise das Umsetzen besiedelter Baumstubben in angrenzende Maßnahmenflächen umfassen (Bsp.: 3.1 A in einiger Entfernung zum Straßenraum). Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in räumlicher Nähe zu vorhandenen Eichenbeständen und / oder Neupflanzungen dieser Baumart.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		0,35 ha
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	1.8 V
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Maßnahme wird nur durch bzw. in Begleitung art- und sachkundiger Fachleute durchgeführt. Zur fachgerechten Umsetzung wird eine Umweltbaubegleitung eingesetzt (vgl. Maßnahme 1.7 V).		



2 Gestaltungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 2.1 G
Bezeichnung der Maßnahme Rasenansaat mit RSM Regio		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1		
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt L 1 visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baukörper (Straßenböschungen usw.)		
Zielkonzeption der Maßnahme Landschaftsgerechte Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes (gem. BNatSchG); hierbei frühestmögliche Wiederbegrünung der Böschungen und Randflächen, Schutz der Böden vor Erosion, Aktivierung des Bodenlebens		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: L 1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 2.1 G
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Zur Eingrünung der neuen Anschlussstelle sowie des verlegten Riester Damms und zum Schutz der angedeckten Bodenflächen außerhalb der Bankette im Bereich von Böschungen und Randflächen vor Erosion (Wasser- und Winderosion) werden diese Flächen mit einer auf den Standort abgestimmten Saatgutmischung aus Saatgut gebietseigener Herkunft (RSM Regio) mit einem Kräuteranteil von mindestens 30 % hergestellt.</p> <p>Die Maßnahmenflächen liegen im Ursprungsgebiet 1 (Nordwestdeutsches Tiefland) und es ist die Verfügung vom 21.02.2019 Az.: 2 24 23 22/31453: „Verwendung von Regiosaatgut zur Ansaat von straßenbegleitenden Grünflächen“ der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) zu berücksichtigen.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		4,16 ha
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Unterhaltungspflege erfolgt entsprechend dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (FGSV, 2006), dem Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Leistungsbereich 2: Grünpflege (FGSV 2021).		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 2.2 G
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung von Hochstaudenflur		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1		
Lage der Maßnahme Innenflächen der Anschlussstelle, im Bereich von Gehölzpflanzungen		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt L 1 Visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baukörper, Straßennebenflächen (Innenflächen der Anschlussstelle)		
Zielkonzeption der Maßnahme Landschaftsgerechte Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Landschaftsbildes; hierbei frühestmögliche Wiederbegrünung der Böschungen und Randflächen, Schutz der Böden vor Erosion, Aktivierung des Bodenlebens		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: L 1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 2.2 G						
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Vorgesehen ist die Entwicklung einer Hochstaudenflur mit einer auf den Standort abgestimmten Saatgutmischung aus zertifiziertem Saatgut gebietseigener Herkünfte zur Initialbegrünung mit einer kräuterreichen Rasenansaat für Biotopentwicklungsflächen (konventionelle Ansaatstärke mit 1 bis 3 g/ m²).</p> <p>Empfohlen wird eine Saatgutmischung für Wiesen, Feldraine und Säume in der freien Landschaft. Die Maßnahmenflächen liegen im Ursprungsgebiet 1 (Nordwestdeutsches Tiefland) gemäß Erhaltungsmischungsverordnung (ErhMiV).</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		2,27 ha						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Zur Weiterentwicklung zu einer artenreichen, halbruderalen Gras- und Staudenflur erfolgt eine extensive Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung in Orientierung am Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (FGSV, 2006) an das Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Leistungsbereich 2: Grünpflege (FGSV 2021).</p> <p>Ziel dieser Maßnahme ist die Entwicklung eines dichten, aber geringwüchsigen Bestands durch Nährstoffentzug.</p>								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 2.3 G
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung / Ergänzung linearer Gehölzstrukturen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 2		
Lage der Maßnahme straßenbegleitend auf Flächen im Landkreis Vechta		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt L 1 Visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßennebenflächen, Ruderalfluren, Acker		
Zielkonzeption der Maßnahme Minimierung des Eingriffs durch Begrünung des Straßenbauwerks, Ergänzung / Wiederherstellung vorhandener Heckenstrukturen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: L 1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 2.3 G						
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Maßnahme dient der landschaftsbildlichen Einbindung der Straße und der Fortführung / Wiederherstellung im Bereich vorhandener Heckenstrukturen. Verwendet werden standortgerechte, gebietseigene Baum- und Straucharten der potenziell natürlichen Vegetation.</p> <p>Die Gehölzpflanzungen werden unter Verwendung von Baumarten mit einem Anteil der genannten Arten von maximal 10 % angelegt. Eine detaillierte Ausarbeitung der Pflanzungen erfolgt im LAP.</p> <p>Die Gehölze der folgenden Vorschlagsliste können verwendet werden:</p> <p>Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Sandbirke (<i>Betula pendula</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) sowie Sträuchern wie Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Gewöhnliche Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) und Hundsrose (<i>Rosa canina</i>).</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		0,20 ha						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Keine								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Unterhaltungspflege erfolgt entsprechend dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (FGSV, 2006) dem Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Leistungsbereich 2: Grünpflege (FGSV 2021).								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	2.3 G
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Anwuchskontrolle, ggf. Ersatz ausgefallener Pflanzen. Im Rahmen der landschaftsplanerischen Ausführungsplanung erfolgt die Abstimmung von erforderlichen Schutzabständen zu Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern.		

3 Ausgleichsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.1 A
Bezeichnung der Maßnahme Geschlossene Gehölzpflanzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme Bau-km 1+150 bis 1+260 Bau-km 1+650 bis 1+920 Bau-km 2+430 bis 2+540 Bau-km 7+120 bis 7+220		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.1 Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufen III–V B 1.2 Betriebsbedingte Beeinträchtigung durch Stickstoffeintrag in empfindliche Biotoptypen der Wertstufen III-V B 1.5 Verlust eines Fledermauslebensraumes mit hoher Bedeutung Bo 1 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung L 1 Visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.1 A
Zielkonzeption der Maßnahme <p>Ausgleich für Biotop- und Bodenverluste, Verbesserung der Funktionen von Boden und Grundwasser durch Nutzungsextensivierung in Verbindung mit der Entwicklung naturnaher Gehölzbestände und Hochstaudenfluren.</p>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1.1, B 1.2, B 1.5, Bo 1, L 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme <p>Es erfolgt eine Bepflanzung mit standortgerechten, gebietseigenen Baum- und Straucharten zur Entwicklung eines gestuften Gehölzbestandes. Die Gehölzpflanzungen werden unter Verwendung von Baumarten mit einem Anteil von maximal 10 % angelegt. Eine detaillierte Ausarbeitung der Pflanzungen erfolgt im LAP.</p> <p>Die Gehölze der folgenden Vorschlagsliste können verwendet werden:</p> <p>Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Sandbirke (<i>Betula pendula</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) sowie Sträuchern wie Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Gewöhnliche Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) und Hundsrose (<i>Rosa canina</i>).</p> <p>Bei Bau-km 7+120 wird ein Abstand zum vorhandenen Waldrand von mindestens 10 m eingehalten.</p> <p>Eine ca. bis zu 10 Meter breite, die Gehölzpflanzung umgebende Hochstaudenflur wird mit einer auf den Standort abgestimmten Saatgutmischung aus Saatgut gebietseigener Herkunft zur Initialbegrünung mit einer kräuterreichen Rasenansaat für Biotopentwicklungsflächen (konventionelle Ansaatstärke um 50 % reduziert) hergestellt.</p> <p>Eine Abgrenzung der Bereiche zu den angrenzenden Ackerflächen erfolgt mit Eichenspaltfählen.</p>		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.1 A						
Gesamtumfang der Maßnahme:		1,80 2,10 ha						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Unterhaltungspflege erfolgt entsprechend dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (FGSV, 2006) dem Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Leistungsbereich 2: Grünpflege (FGSV 2021). Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung (Schnittmaßnahmen, Verjüngungsschnitt); jährliche Mahd der Hochstaudenflur. Die Unterhaltung der Maßnahme im Bereich von Bau-km 1+150 bis 1+260 erfolgt durch den Landkreis Osnabrück.								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Anwuchskontrolle, ggf. Ersatz ausgefallener Pflanzen. Im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgt die Abstimmung von erforderlichen Schutzabständen zu Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern. Lage innerhalb der Straßenparzelle sowie im Straßenrandbereich (zusätzlicher Grunderwerb erforderlich).								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.2 A
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung einer halboffenen Ruderalflur		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 2		
Lage der Maßnahme Bau-km 1+970 bis 2+170		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.1 Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufen III-V Bo 1 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung L 1 Visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker		
Zielkonzeption der Maßnahme Ausgleich für Biotop- und Bodenverluste, Verbesserung der Funktionen von Boden und Grundwasser durch Nutzungsextensivierung in Verbindung mit der Entwicklung naturnaher Gehölzbestände und Hochstaudenfluren.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1.1, Bo 1, L 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.2 A
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Vorgesehen ist die Entwicklung einer Hochstaudenflur mit einer auf den Standort abgestimmten Saatgutmischung aus zertifiziertem Saatgut gebietseigener Herkunft zur Initialbegrünung mit einer kräuterreichen Rasenansaat für Biotopentwicklungsflächen (konventionelle Ansaatstärke mit 1 bis 3 g/ m²).</p> <p>Empfohlen wird eine Saatgutmischung für Wiesen, Feldraine und Säume in der freien Landschaft. Die Maßnahmenflächen liegen im Ursprungsgebiet 1 (Nordwestdeutsches Tiefland) gemäß Erhaltungsmischungsverordnung (ErhMiV).</p> <p>Auf Teilflächen erfolgt eine Bepflanzung mit standortgerechten, gebietseigenen Straucharten zur Entwicklung eines Gehölzbestandes im Wechsel mit Hochstaudenfluren und Einzelbäumen. Eine detaillierte Ausarbeitung der Pflanzungen erfolgt im LAP.</p> <p>Die Gehölze der folgenden Vorschlagsliste können verwendet werden:</p> <p>Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Gewöhnliche Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) und Hundsrose (<i>Rosa canina</i>).</p> <p>Auf der Fläche werden insgesamt 6 Einzelbäume (Stieleiche / <i>Quercus robur</i>) als Heister (Hei), Mindesthöhe 150 – 200 cm, angepflanzt.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		0,41 ha
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung: <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
-		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.2 A
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Die Unterhaltungspflege erfolgt entsprechend dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (FGSV, 2006) dem „Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Leistungsbereich 2: Grünpflege“ (FGSV 2021). Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung (Schnittmaßnahmen, Verjüngungsschnitt); jährliche Mahd der Hochstaudenflur.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
-		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Anwuchskontrolle, ggf. Ersatz ausgefallener Pflanzen.		
Im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgt die Abstimmung von erforderlichen Schutzabständen zu Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern.		
Lage innerhalb der Straßenparzelle sowie im Straßenrandbereich (zusätzlicher Grunderwerb erforderlich)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.3 A
Bezeichnung der Maßnahme Rückbau/Entsiegelung von Gebäude-/Verkehrsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entsiegelung der Fahrbahn des Riester Damms durch Abrücken der neuen Trasse nach Süden • Schotterweg am westlichen Ende der Baustrecke • Gebäude in der Innenfläche der westlichen Rampe 		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt Bo 1 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Versiegelte Verkehrsfläche, Schotterfläche, Gebäude		
Zielkonzeption der Maßnahme Kompensation der Beeinträchtigung und des Verlustes von Bodenfunktionen durch Verbesserung der Lebensraumfunktion des Bodens durch Rückbau/Entsiegelung von Gebäude-/Verkehrsflächen.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: Bo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.3 A						
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:								
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Asphalt-/Betondecken sind zusammen mit dem Unterbau zu beseitigen und zu entsorgen. Der Untergrund ist zu lockern und je nach Folgenutzung mit Oberboden anzudecken. Die Flächen sind anschließend mit einer Raseneinsaat zu versehen (integriert in Maßnahme 2.1 G).</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme: 0,25 0,25 0,27 ha								
Zielbiotop: –		Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Lage innerhalb der Straßenparzelle sowie im Straßenrandbereich.								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.4 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Anbringung von Fledermauskästen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1		
Lage der Maßnahme Westlich der Anschlussstelle außerhalb des Straßenkörpers an den Eichen am Waldrand		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.7 Verlust potenzieller Quartierbäume für Fledermäuse		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Waldrand mit alten Eichen		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Fledermäusen, Vermeidung einer baubedingten Verletzung oder Tötung von Fledermäusen. Mit der Anbringung von Ersatzquartieren soll die ökologische Funktion im räumlichen Umfeld erhalten werden.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: B 1.7		
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.4 A_{CEF}
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Um die ökologische Funktion von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten betroffener Fledermausarten im räumlichen Zusammenhang weiterhin zu erfüllen, werden bei Fällung des betroffenen Baumes Fledermauskästen installiert. Da einzelne Kästen nur ungenügend von dieser Artengruppe angenommen werden, wird zur Verbesserung der Wirksamkeit eine Gruppe installiert („Kastenreviere“).</p> <p>Dem Vorsorgeprinzip folgend ist von einer ganzjährigen Quartierfunktion des Baumes auszugehen, sodass eine Mischung verschiedener Kastentypen (Flachkästen, Großraumhöhlen, Überwinterungshöhlen) gewählt werden sollte. Die Anzahl ist im Verhältnis 1 : 5 zu wählen (vgl. dazu Empfehlungen aus MKULNV NRW (2013): Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“). Besonders günstig ist eine Anbringung der Kästen in räumlicher Nähe zum Eingriffsort, im vorliegenden Fall bietet sich dafür der Eichenbestand westlich außerhalb der Anschlussstelle an. Die Kästen sollten mit einem freien Anflug und einer Mindesthöhe von 4 m aufgehängt werden.</p> <p>Sollten im Zuge der Kontrollen auf Fledermausbesatz (vgl. 1.3 V_{ART}) weitere Fledermausquartiere nachgewiesen werden, sind in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde weitere Ersatzquartiere vorzusehen.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		5 Fledermauskästen
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Kästen sind für einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren zu installieren und zu unterhalten.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Eine Funktionsfähigkeit im Hinblick auf sichere Aufhängung, Fluglochfreiheit und Offenheit des Hohlraumes ist durch eine jährliche Kontrolle über einen Zeitraum von 15 Jahren sicherzustellen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.4 A_{CEF}
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Maßnahme wird in Begleitung art- und sachkundiger Fachleute durchgeführt. Zur fachgerechten Umsetzung wird eine Umweltbaubegleitung eingesetzt (vgl. Maßnahme 1.7 V).		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.5 A
Bezeichnung der Maßnahme Einzelbaumpflanzung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1-2		
Lage der Maßnahme gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt Verlust von Einzelbäumen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker, Straßenseitenraum		
Zielkonzeption der Maßnahme Neupflanzung von Einzelbäumen zum Ausgleich für gefälltete Baumbestände. In diesem Zusammenhang kommt es auch zur Wiederherstellung des Landschaftsbildes, Minimierung des Eingriffs durch frühestmögliche Wiederbegrünung der Böschungen und Randflächen sowie zur Erhöhung der Strukturvielfalt für verschiedene Tierarten.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1.1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:		

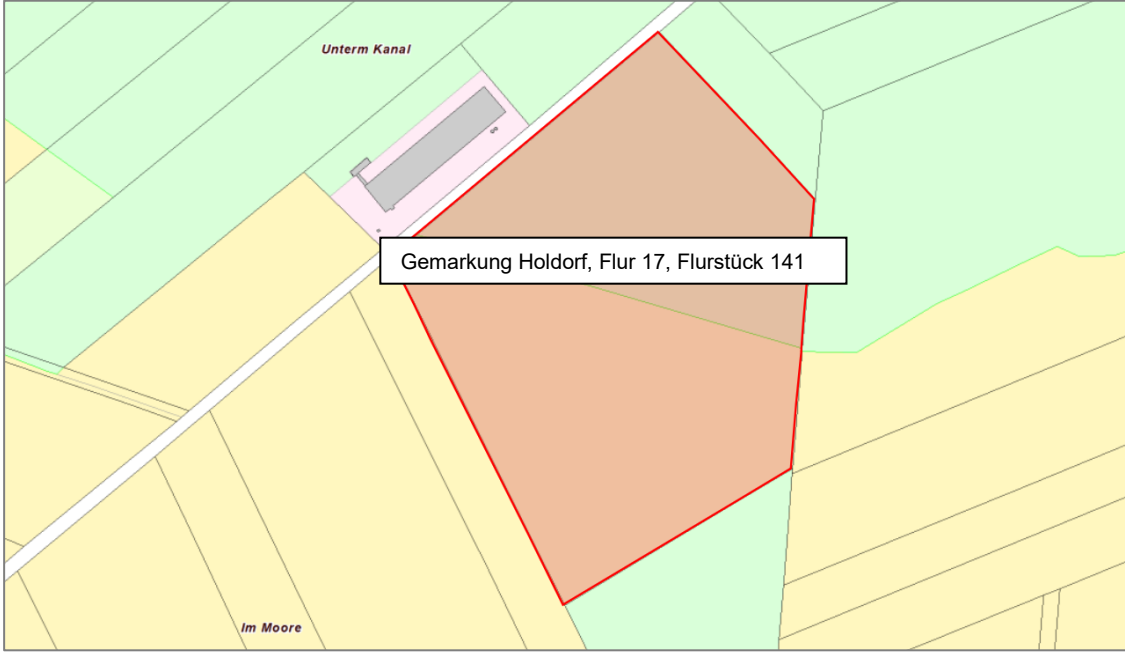
Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.						
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.5 A						
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:								
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Anpflanzung von standortgerechten, gebietseigenen Solitärbäumen.</p> <p>Bepflanzung der Innenflächen der Anschlussstelle mit Einzelbäumen. Verwendung findet hier ausschließlich Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) in der Qualität mindestens Heister (Hei), Mindesthöhe 150 – 200 cm.</p> <p>Die Bäume entlang der Straße werden in der Pflanzqualität „Alleebaum, Stammumfang 16-18 cm“ (gem. ELA) angepflanzt. Es eignen sich z. . Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) oder Sommerlinde (<i>Tilia platyphyllos</i>).</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		83 St.						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Unterhaltungspflege erfolgt entsprechend dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (FGSV, 2006) dem Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen, Leistungsbereich 2: Grünpflege (FGSV 2021).								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.5 A
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Anwuchskontrolle, ggf. Ersatz ausgefallener Pflanzen, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege während der ersten 3 Jahre, dauerhafter Erhalt der Gehölze.</p> <p>Vorbereitung der Baumstandorte durch Bodenverbesserung und ggf. Tiefenumbruch im Bereich des Arbeitsstreifens.</p> <p>Im Rahmen der LAP erfolgt die Detailplanung und Abstimmung von erforderlichen Schutzabständen zu Leitungstrassen mit den Versorgungsträgern.</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.6 A
Bezeichnung der Maßnahme Waldrandentwicklung / Unterpflanzung windwurfgefährdeter Bestände		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 1		
Lage der Maßnahme Bau-km 4+040 bis 4+340 Bau-km 203+340 bis 203+450 Bau-km 7+100 bis 7+380		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.2 Betriebsbedingte Beeinträchtigung durch Stickstoffeintrag in empfindliche Biotoptypen der Wertstufen III-V Bo 1 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung B 1.3 Baubedingter Anschnitt windwurfgefährdeter Wälder		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Kiefernwald (WZK)		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung stabiler Waldränder zum Schutz der Waldlebensräume und Förderung der Standsicherheit randständiger Bäume. Verstärkung der ökologisch hochwertigen Randzone, Wiederherstellung des Landschaftsbildes.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1.2, Bo 1, B 1.3 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

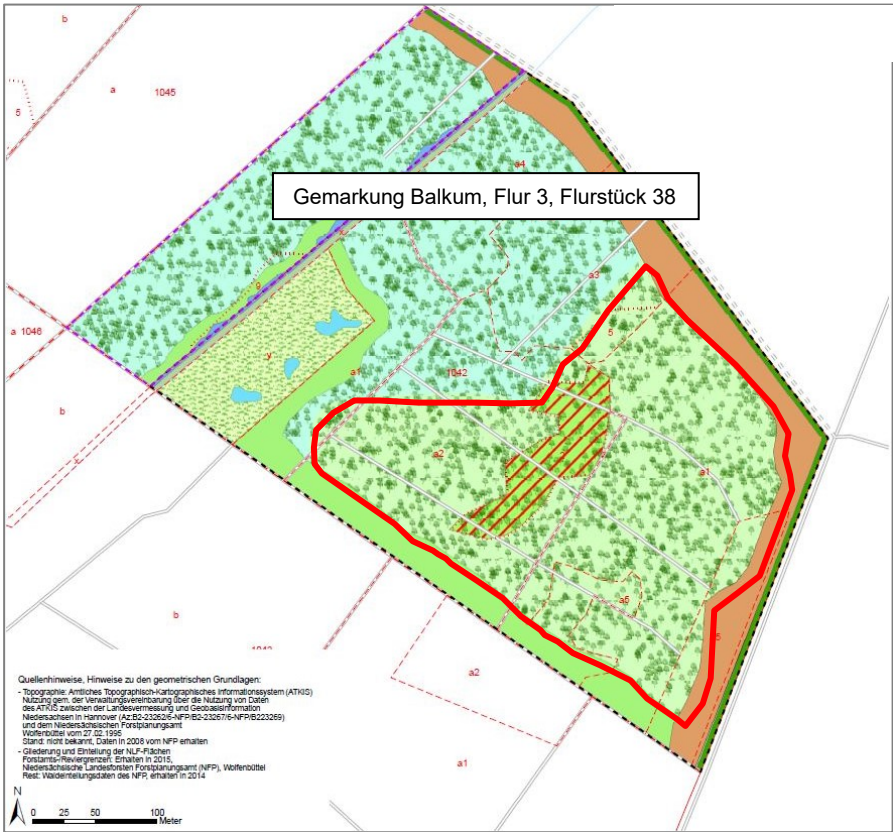
Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.6 A						
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:								
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Auf der Westseite der A 1 ist kein Arbeitsstreifen vorgesehen, der Bestand grenzt unmittelbar an den Baukörper an. Hier erfolgt eine Auflichtung der Waldbestände in einer Tiefe von 10 m. Auf der Ostseite der A 1 sowie im südlichen Abschnitt auf der Westseite (südlich des Rastplatzes) ist ein 6 m breiter Arbeitsstreifen vorgesehen. Die Bepflanzung erfolgt auf der Westseite innerhalb des aufgelichteten Bestandes.</p> <p>Auf der Ostseite wird im Bereich des Arbeitsstreifens eine Waldwandentwicklung mit folgenden gebietseigenen Pflanzenarten vorgesehen:</p> <p>Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Wald-Geißblatt (<i>Lonicera periclymenum</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Hundsrose (<i>Rosa canina</i>). Die anschließende Straßenböschung wird nicht bepflanzt und bleibt der Eigenentwicklung zu Gras- und Staudenfluren überlassen. Die Pflanzung erfolgt blockweise nach Arten im Verband 1x1 m. Vor Realisierung der Pflanzarbeiten ist die ggf. vorkommende spätblühende Traubenkirsche gezielt zu entfernen. Eine detaillierte Ausarbeitung der einzelnen Pflanzungen erfolgt im LAP.</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		0,50 ha						
Zielbiotop:	–	Ausgangsbiotop: –						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Die Verwaltung erworbener Liegenschaften erfolgt wie bisher.								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Zur Erhaltung eines gestuften Waldsaumes werden der Waldmantel je nach Bedarf alle 10 bis 15 Jahre ausgelichtet und die Straucharten auf den Stock gesetzt.								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.6 A
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
-		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Die Realisierung und weitere Pflege und Unterhaltung erfolgt in Abstimmung mit den Niedersächsischen Landesforsten.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.7 A
Bezeichnung der Maßnahme Ersatzaufforstung Holdorf		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.1 1		
Lage der Maßnahme Gemarkung Holdorf, Flur 17, Flurstück 141 tlw.		
		
Unmaßstäblicher Lageplan mit geplanter Maßnahmenfläche in roter Hervorhebung (NLSStBV 2019)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.7 A
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort		
Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden		
Konflikt		
B 1.1	Bau- und anlagebedingter Verlust von Biototypen der Wertstufen III-V	
Bo 1	Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung	
B 1.3	Baubedingter Anschnitt windwurfgefährdeter Wälder	
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Zuvor nicht forstwirtschaftlich genutzte Flächen bzw. bereits durch die Nds. Landesforsten aufgeforstete Flächen (Aufforstungspool).		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Es handelt sich um eine Ersatzaufforstungsfläche nach § 8 (4) NWaldLG für im Baufeld verloren gehende Forstflächen. Eine Bindung an eine bestimmte Zusammensetzung der Baumarten besteht somit grundsätzlich nicht.		
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt:	B 1.1, Bo 1, B 1.3
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt:	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für:	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:	
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
Vorgesehen ist die Entwicklung eines standortgerechten naturnahen Laubwaldes.		

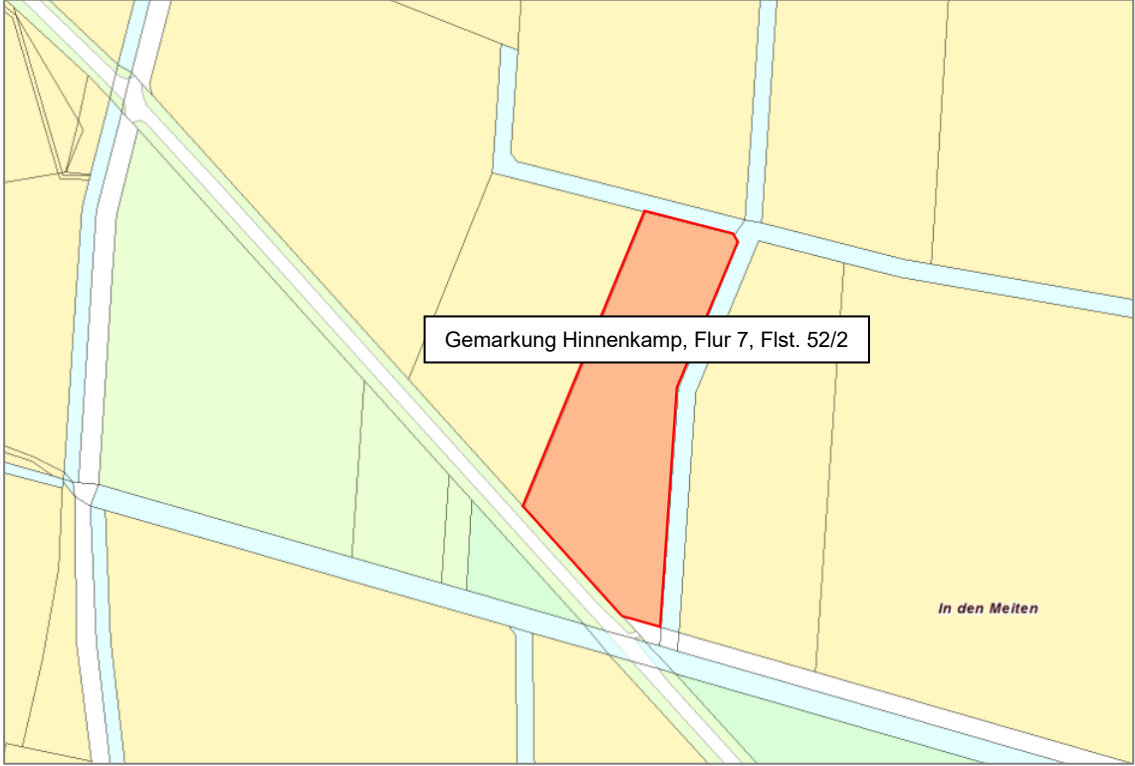
Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.7 A
Gesamtumfang der Maßnahme:		1,75 ha
Zielbiotop:	-	Ausgangsbiotop: -
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Im Rahmen der Maßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich. Die Flächen- und Maßnahmensicherung erfolgt durch Vereinbarung zwischen NLStBV rGB Osnabrück und den NLF. Zur Flächen- und Maßnahmensicherung wurde zwischen der Bundesauftragsverwaltung und den NLF eine Vereinbarung geschlossen.		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Pflege und Unterhaltung landschaftspflegerischer Maßnahmen erfolgt wie bisher.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Artenauswahl erfolgt auf Grundlage einer Standortkartierung. Die qualifizierte Ausführungsplanung und Ausführung obliegt den NLF.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.8 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Naturnahe Waldentwicklung im Hackemoor		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.	Blatt-Nr.	FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
9.1	1	
Lage der Maßnahme		
Waldgebiet Hackemoor nördlich der B 218, zwischen Merzen und Ueffeln (Landkreis Osnabrück), Gemeinde Merzen, SG Neuenkirchen. Gemarkung Balkum, Flur 3, Flurstück 38 tlw.		
 <p>Quellenhinweise, Hinweise zu den geometrischen Grundlagen: - Topographie: Antikartographisches Kartographisches Informationssystem (ATKIS) Nutzung gem. der Vereinbarung über die Nutzung von Daten des ATKIS zwischen der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen in Hannover (A-EG-220202-A-EG-220202-17-NF-EG-220202-17) und dem Niedersächsischen Forstplanungsamt Vektordaten vom 27.02.1994 Stand: nicht bekannt, Daten in 2009 vom NFP erhalten - Gliederung und Einteilung der NLP-Flächen Forstzonen-Reviergrenzen: Erhalten in 2015 Niedersächsische Landesforsten Forstplanungsamt (NFP), Vektordaten Rest: Vektordaten des NFP, erhalten in 2014</p> <p>0 25 50 100 Meter</p>		
Unmaßstäblicher Lageplan mit Maßnahmenfläche mit roter Umrandung (NLF/AG Tewes 2018)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.8 A
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort		
Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden		
Konflikt		
B 1.1	Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufen III–V	
Bo 1	Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung	
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Douglasien- und Kiefernbestand aus schwachem bis mittlerem Baumholz (BHD 20-50 cm)		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Umbau des Nadelwaldbestandes zu naturnahen Laubwaldgesellschaften (insbesondere Buchenwald) als mehrschichtigen Altersstufenwald mit Anteil an Alt- und / oder Totholzbäumen; Förderung von lichten Waldinnenrändern und -säumen.		
Optimierung der Boden- und Grundwasserfunktionen z. B. durch Förderung natürlicher Boden- und Humusprozesse.		
Maßnahme zum Ausgleich und Ersatz nach § 15 BNatSchG für Eingriffe in Biotop- und Bodenfunktionen.		
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt: B 1.1, Bo 1	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt:	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für:	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.8 A
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Der Flächenpool hat eine Gesamtgröße von ca. 18,7 ha.</p> <p>Die mittel- bis langfristig wirksamen Waldumbaumaßnahmen, die den Kompensationsflächenbedarf aus der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung für den Verlust und die Beeinträchtigung von Boden und Biotopen decken, haben eine Flächengröße von 2,72 ha.</p> <p>Entnahme sämtlicher Fichten und Douglasien. Im Bestand sind einzelne Birken und alte Kiefern vorhanden, die erhalten bleiben. Anpflanzung von ca. 2.000 Bäumen pro ha: Buchen (ca. 90 %) und ca. 10 % Begleitbaumarten (Winter-Linde, Eiche und Hainbuche).</p> <p>Die Anzahl der zu pflanzenden Bäume pro ha ist deutlich geringer als bei forstwirtschaftlichen Neukulturen und ermöglicht eine natürliche Waldentwicklungsdynamik. Durch die lockere Bepflanzung werden naturnahe Wälder mit stabilen, großkronigen Bäumen sowie die standorttypische Kraut- und Strauchschicht gefördert.</p> <p>Die Maßnahmen gehen signifikant über die selbstverpflichtenden Naturschutzmaßnahmen der NLF (LÖWE-Programm) hinaus: Im Rahmen der zukünftigen forstlichen Bewirtschaftung unter Beachtung des LÖWE-Programmes würden in den nächsten 30 Jahren die Fichten überwiegend verbleiben.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		2,72 ha
Zielbiotop: WLA	2,72 ha	Ausgangsbiotop: WZK / WZD / WZF 2,72 ha
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <p>Zeitliche Zuordnung:</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <p>Im Rahmen der Maßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich.</p> <p>Die Flächen- und Maßnahmensicherung erfolgt durch Vereinbarung zwischen NLStBV rGB Osnabrück und den NLF.</p> <p>Zur Flächen- und Maßnahmensicherung wurde zwischen der Bundesauftragsverwaltung und den NLF eine Vereinbarung geschlossen.</p>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Die Pflege und Unterhaltung landschaftspflegerischer Maßnahmen erfolgt wie bisher.</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.8 A
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die qualifizierte Ausführungsplanung und Ausführung obliegt den NLF.		

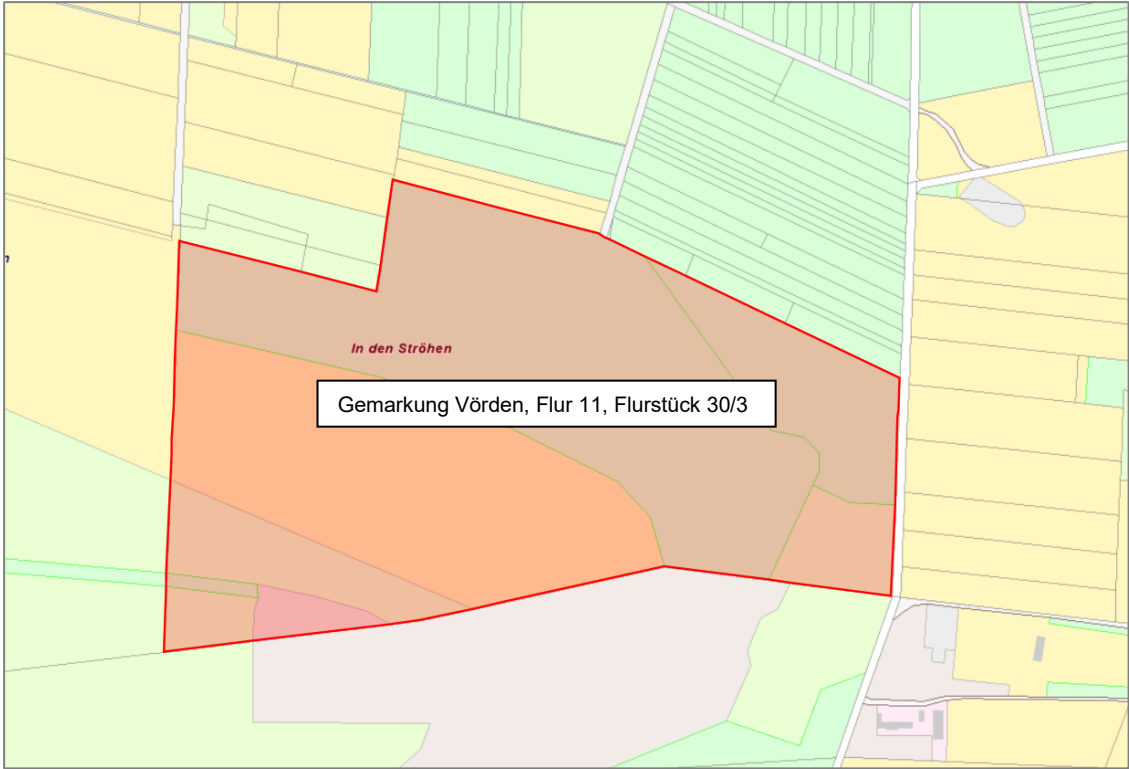
Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.9 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Lebensraumentwicklung für die Feldlerche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.1 1		
Lage der Maßnahme Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, Gemarkung Hinnenkamp, Flur 7, Flst. 52/2 tlw.		
		
Unmaßstäblicher Lageplan mit geplanter Maßnahmenfläche in roter Hervorhebung (NLStBV 2019)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.9 A_{CEF}
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.1 Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufen III–V B 1.2 Betriebsbedingte Beeinträchtigung durch Stickstoffeintrag in empfindliche Biotoptypen der Wertstufen III-V B 1.4 Betriebsbedingte Beeinträchtigung (anteilige Habitategungsabnahme) von artenschutzrechtlich relevanten Vogelarten Bo 1 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Mooracker (AM)		
Zielkonzeption der Maßnahme Aufwertung einer vorhandenen Ackerfläche durch Extensivierung und Förderung der Habitategung für die beeinträchtigten Lebensraumfunktionen der Feldlerche. Die Maßnahme ist multifunktional wirksam und dient gleichzeitig dem Ausgleich im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung für Beeinträchtigungen der Biotop- und Bodenfunktionen.		

Maßnahmenblatt									
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.						
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78		Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.9 A _{CEF}						
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1.1, B 1.2, B 1.4, Bo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: B 1.4 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:									
Ausführung der Maßnahme									
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Maßnahme umfasst eine Flächengröße von 0,72 ha. Durch das geplante Vorhaben sind Beeinträchtigungen von 2 Feldlerchen-Brutpaaren und damit Abnahmen in der Habitateignung von jeweils rechnerisch 10 % verbunden. Entsprechend der Empfehlungen aus MKULNV NRW (2013) (Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“) wird für den vollständigen Verlust eines Brutplatzes ein Orientierungswert von 1 : 1 (= 1 ha je Revier) angegeben. Mit der vorgesehenen Flächengröße ist somit von einer für die Habitateignungsabnahme ausreichender Kompensation auszugehen.</p> <p>Die derzeitige Ackernutzung wird gemäß dem Konzept zur ökologischen Aufwertung für eine Ackerfläche in Vörden „In den Meiten“ dauerhaft in eine extensive Grünlandnutzung umgestaltet (Rottinghaus/Wessel 2019). Das vorliegende Konzept wurde bereits im Vorfeld mit der zuständigen UNB vorabgestimmt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch den Eigentümer.</p> <p>Eine Anpflanzung von Gehölzen auf der Fläche und im Umfeld unterbleibt, da für die Eignung der Maßnahme für die Feldlerche eine Vertikalfreiheit sichergestellt sein muss. Weiterhin angrenzende Biotope können auch von der Feldlerche genutzt werden (Biotopverbund). Ergänzend wird im südlichen Teilbereich der Fläche eine Blänke hergerichtet. Diese ist für die Zielerfüllung der Ausgleichsfunktion für die Feldlerche nicht erforderlich.</p>									
Gesamtumfang der Maßnahme:		0,72 ha							
Zielbiotop: GMF / GEM	0,72 ha	Ausgangsbiotop: AM	0,72 ha						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>				<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten								
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten								
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.9 A_{CEF}
<p>Da es sich bei der Maßnahme um eine vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF) handelt, muss diese zum Zeitpunkt des Eingriffs wirksam sein. Die Maßnahme ist i. d. R. innerhalb von bis zu 2-5 Jahren wirksam.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt außerhalb des Zeitraums 01.03. - 15.06.</p>		
<p>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</p> <p>Im Rahmen der Maßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich.</p> <p>Die Flächen- und Maßnahmensicherung erfolgt durch Vereinbarung des NLStBV und dem Eigentümer.</p> <p>Zur Flächen- und Maßnahmensicherung ist eine Vereinbarung zwischen der Bundesstraßenverwaltung / Autobahn GmbH und dem Eigentümer zu schließen.</p>		
<p>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p>Die Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen erfolgt nach den Vorgaben des Konzeptes zur ökologischen Aufwertung für eine Ackerfläche in Vörden „In den Meiten“ (Rottinghaus/Wessel 2019).</p> <p>Hierzu zählt u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für eine Einsaat ist ausschließlich zertifiziertes Regiosaatgut zu verwenden mit 15 % Kräutern (RSM 8. 1. 1 - Mischung der Herkunftsregion 1 - norddeutsches Tiefland-) 1-2 x jährliche Mahd In der Zeit vom 01. April bis zum 15. Juni einen jeden Jahres dürfen keine landwirtschaftlichen Bearbeitungsmaßnahmen (z. B. Walzen, Schleppen, Mähen), die der Bodenverbesserung oder der Vorbereitung zur Mahd dienen, durchgeführt werden. Mögliche Nachbeweidung mit Rindern nach der ersten Mahd; Folgende Besatzdichten sind zulässig: vom 01. September bis zum 31. Dezember drei Großvieheinheiten je ha. Keine Pestizidanwendung, kein Düngereinsatz. Mahd von innen nach außen oder von der einen zur anderen Seite. 		
<p>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p>Die Eignung der Maßnahme für die Feldlerche wird als hoch eingestuft. Es erfolgt eine Umsetzungskontrolle, ein Risikomanagement in Form von Monitoring ist nicht erforderlich.</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.9 A_{CEF}
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Ausführungsplanung, Herrichtung sowie die dauerhafte Pflege und Unterhaltung erfolgen durch den Eigentümer. Zur fachgerechten Umsetzung ist eine Umweltbaubegleitung vorgesehen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.10 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Lebensraumentwicklung für den Baumpieper		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.1 1		
Lage der Maßnahme Flugplatz Wittenfelde, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) Gemarkung Vörden, Flur 11, Flurstück 30/3 tlw.		
		
Unmaßstäblicher Lageplan mit geplanten Maßnahmenfläche in roter Hervorhebung (NLStBV 2019)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.10 A_{CEF}
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.1 Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufen III–V B 1.2 Betriebsbedingte Beeinträchtigung durch Stickstoffeintrag in empfindliche Biotoptypen der Wertstufen III-V B 1.4 Betriebsbedingte Beeinträchtigung (anteilige Habitategungsabnahme) von artenschutzrechtlich relevanten Vogelarten Bo 1 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Verschiedene Biotoptypen		
Zielkonzeption der Maßnahme Durch gezielte Aufwertungsmaßnahmen werden zum einen die Erfordernisse aus dem Artenschutz (Baumpieper) erfüllt sowie ein neues Revier für das betroffene Brutpaar entwickelt. Durch Optimierungen und Entwicklung geeigneter Habitatstrukturen wird ein neues Brutrevier für die betroffenen Arten entwickelt. Die Maßnahme ist multifunktional wirksam und dient gleichzeitig dem Ausgleich im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung für Beeinträchtigungen der Biotop- und Bodenfunktionen.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1.1, B 1.2, B 1.4, Bo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: B 1.4 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.10 A_{CEF}
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Zur Entwicklung eines geeigneten Revierstandortes für den Baumpieper werden im Bereich des Flugplatzes Wittenfelde die vorhandenen Waldparzellen in den Randbereichen aufgelichtet und dort Krautsäume angelegt. Auf angrenzenden Flächen wird zusätzlich eine kurzrasig strukturierte Krautschicht etabliert. Die Maßnahmenfläche hat eine Gesamtfläche von 1 ha und entspricht damit den Empfehlungen aus MKULNV NRW (2013) (Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“). Dort wird für den vollständigen Verlust eines Brutplatzes ein Orientierungswert von 1 : 1 (= 1 ha je Revier) angegeben. Mit der vorgesehenen Flächengröße ist somit von einer für die Habitateignungsabnahme ausreichender Kompensation auszugehen.</p> <p>Eine detaillierte Ausführung wird im Rahmen eines Maßnahmen- und Pflegekonzeptes erarbeitet und durch eine Ausführungsplanung konkretisiert.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme:		1,0 ha
Zielbiotop:	-	Ausgangsbiotop: -
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Im Rahmen der Maßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich. Die Flächen- und Maßnahmensicherung erfolgt durch Vereinbarung der NLStBV und der BImA. Zur Flächen- und Maßnahmensicherung ist eine Vereinbarung zwischen der Bundesstraßenverwaltung / Autobahn GmbH und dem Eigentümer zu schließen.		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen erfolgt auf Grundlage eines Pflege- und Entwicklungsplanes für den Flugplatz Vörden-Wittenfelde.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	3.10 A_{CEF}
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
-		



Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.11 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Ersatzhabitate für den Feldsperling		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands ART = Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr. Blatt-Nr. 9.2 2		
Lage der Maßnahme Baumreihe, westliche Siedlungsbereiche am Riester Damm		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort Bezugsraum 1: Waldreiche Kulturlandschaft südwestlich von Vörden Konflikt B 1.4 Betriebsbedingte Beeinträchtigung (anteilige Habitateignungsabnahme) von artenschutzrechtlich relevanten Vogelarten		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baumgehölze an Acker- bzw. Siedlungsflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Mit der Anbringung von Ersatzquartieren soll die ökologische Funktion im räumlichen Umfeld erhalten werden.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1.4 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: B 1.4 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.11 A_{CEF}						
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Nach den Brutvogelerfassungen ist anzunehmen, dass ein Feldsperlingspaar Höhlen in den Bäumen entlang eines Wirtschaftsweges als Brutstandort nutzt. Da die Niststätten durch das Vorhaben derartig beeinträchtigt werden, dass die Störung einem vollständigen Verlust der Fortpflanzungs- und Ruhestätte gleichzusetzen ist, sind hier rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit (April) Ausweich- bzw. Ersatzquartiere zu schaffen.</p> <p>Dazu sind für das betroffene Brutpaar mindestens drei geeignete Nistkästen oder Sperlingskolonien (mit jeweils 3 Brutkammern) in einem Abstand von rd. 50 m zueinander aufzuhängen (vgl. Empfehlungen aus MKULNV NRW (2013) (Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“). Die erforderlichen Nistkästen sind in räumlicher Nähe zum Eingriffsbereich, jedoch in ausreichender Entfernung zum Eingriffsort (Effektdistanz 100 m) aufzuhängen. Geeignet sind beispielsweise Holzbetonnistkästen oder Sperlingskolonien.</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		3 Nistkästen / Sperlingskolonien						
Zielbiotop:	-	Ausgangsbiotop: -						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Kästen sind für einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren zu installieren und zu unterhalten.								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Eine Funktionsfähigkeit im Hinblick auf sichere Aufhängung, Fluglochfreiheit und Offenheit des Hohlraumes ist durch eine jährliche Kontrolle über einen Zeitraum von 15 Jahren sicherzustellen.								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Maßnahme wird nur durch bzw. in Begleitung art- und sachkundiger Fachleute durchgeführt. Zur fachgerechten Umsetzung wird eine Umweltbaubegleitung eingesetzt.								

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.12 A
Bezeichnung der Maßnahme Grünlandentwicklung Meyerhöfen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = Funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen-Nr.	Blatt-Nr.	
-	-	
Lage der Maßnahme Gemarkung Visbek, Flur 15, Flurstücke 38/2, 38/3 tlw. und 39 tlw.		
		
Unmaßstäblicher Lageplan mit geplanten Maßnahmenfläche in gelber Hervorhebung (Lk Vechta 2019)		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung BAB A 1, Neubau der AS Rieste und Neubau der K 149 bis zur L 78	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen Außenstelle Osnabrück Landkreis Vechta	Maßnahmen-Nr. 3.12 A						
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme <p>Die bestehende Flächenkulisse hat eine Gesamtgröße von ca. 2,1 ha und wurde mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vechta abgestimmt.</p> <p>Es handelt sich um drei zusammenhängende Flurstücke angrenzend an das NSG „Bäken der Endeler und Holzhauser Heide“ in Visbek/Meyerhöfen.</p> <p>Vorgesehen ist die Umwandlung der vorhandenen Ackerflächen von rd. 1,2 ha in extensiv genutztes Grünland unter Verwendung einer Regio-Saatgut-Mischung sowie die Extensivierung von bestehenden Intensivgrünland in einer Größenordnung von ca. 0,5 ha. Hinzu kommt die Anlage von rd. 300 Metern Heckenstrukturen (ca. 0,2 ha) parallel der Kreisstraße.</p>								
Gesamtumfang der Maßnahme:		1,9 ha						
Zielbiotop:	-	Ausgangsbiotop: -						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung: <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Die Flächen- und Maßnahmensicherung erfolgt durch den Landkreis Vechta.								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die qualifizierte Ausführungsplanung (LAP), Ausführung, Pflege und Unterhaltung der Flächen obliegt dem Landkreis Vechta.								